

WAS IST MIT AUßERIRDISCHEN?

Ob mit dem bloßen Auge oder einem Teleskop, der Himmel ist faszinierend und beeindruckend. Nebel, Kometen, Meteoritenschauer und unzählige Sterne erinnern uns daran, wie klein wir sind. Wenn wir jedoch in den Himmel schauen, sehen wir dann ein steriles, anorganisches Universum, in dem nur die Erde bewohnt ist? Oder gibt es dort draußen vielleicht noch andere Lebensformen, die nur darauf warten, entdeckt zu werden? Wie sich zeigen wird, hängt die Antwort auf diese Fragen letztlich von unserer Weltanschauung ab.

EVOLUTIONÄRE ANNAHMEN UND DAS FERMI-PARADOXON

In einer evolutionären Weltanschauung ist unser bewohnbarer Planet mitsamt seinem Sonnensystem und allen Lebensformen das Ergebnis von Zufällen und natürlichen Prozessen. Man nimmt an, dass die erste einzellige Lebensform spontan aus unbelebter Materie entstanden ist und sich im Laufe der Zeit zu den verschiedenen Pflanzen und Tieren entwickelt hat, die wir heute kennen.

Wenn sich das Leben auf unserem Planeten entwickelt hat, warum kann es dann nicht auch auf anderen Planeten entstanden sein? Wie sollte es bei den Milliarden möglicher anderer Planeten da draußen nicht auch auf anderen Planeten Leben geben? Und wenn sich auf diesen anderen Planeten das Leben schon Milliarden von Jahren vor der Erde entwickelt hat, wie fortschrittlich müssen diese Lebensformen dann sein! Wir könnten hochentwickelte Zivilisationen erwarten, mit überlegener Technologie und wer weiß? Vielleicht sogar mit dem Schlüssel zur Unsterblichkeit?

Das ist die Art von Gedankengang, die aus einer evolutionären Weltanschauung resultiert. Im Gegensatz zu den Erwartungen, die die Evolution mit sich bringt, gibt es jedoch keine unbestreitbaren Beweise für die Existenz von Außerirdischen. Deshalb hat der Atomwissenschaftler Enrico Fermi die berühmte Frage „Wo sind sie alle?“ gestellt. Das Fehlen von Beweisen für die vorhergesagten Außerirdischen ist als „Fermi-Paradoxon“ bekannt geworden.

DAS PROBLEM DER ENTSTEHUNG DES LEBENS

Es gibt noch ein weiteres eklatantes Problem. Wenn wir sagen, dass außerirdisches Leben auf anderen Planeten spontan entstanden sein könnte, weil Leben auf der Erde spontan entstanden ist, ist unsere Prämisse fehlerhaft. Es wurde noch nie beobachtet, dass Leben aus unbelebter Materie entstanden ist. Kein einziges Mal! In zahlreichen Experimenten wurde versucht, den Ursprung des Lebens zu simulieren. Das Ergebnis ist jedoch immer eine falsche Mischung von Aminosäuren. Selbst die einfachsten Lebensformen sind äußerst komplex.

DAS PROBLEM DER RIESIGEN ENTFERNUNGEN

Was ist mit der Vorstellung, dass uns Außerirdische besuchen, wie es die angeblichen Sichtungen gezeigt haben? Wir stellen fest, dass es ein Problem mit der Entfernung

gibt. Der nächstgelegene Stern neben unserer Sonne ist Proxima Centauri, der etwa 4,25 Lichtjahre von der Erde entfernt ist. Wenn du mit einem Raumschiff mit einer Geschwindigkeit von 64.000 km pro Stunde unterwegs wärst, würdest du über 70.000 Jahre brauchen, um Proxima Centauri zu erreichen. Und das ist der nächstgelegene Stern neben unserer Sonne! Um so große Entfernungen zu überwinden, sind höhere Geschwindigkeiten erforderlich. Aber je höher die Geschwindigkeit, desto mehr Treibstoff wird benötigt, um diese Geschwindigkeit zu erreichen, und desto mehr Treibstoff, um am Zielort abzubremesen. Und mit mehr Treibstoff kommt auch mehr Gewicht.

Es gibt Theorien über Reisen mit oder nahe der Lichtgeschwindigkeit. Abgesehen von der enormen Energie, die nötig ist, um diese Geschwindigkeit zu erreichen, gibt es noch ein weiteres Problem: Die Gefahr, dass dein Raumschiff zerstört wird, wenn es mit irgendetwas zusammenstößt, ist extrem hoch – selbst wenn es sich nur um ein Staubkorn handelt. Wie du siehst, gibt es große Hürden, um die riesigen Entfernungen im interstellaren Raum zu überwinden.

BIBLISCHE BEURTEILUNG

Und was sagt die Bibel dazu? Zunächst einmal erwähnt die Bibel nicht, dass Gott Leben auf anderen Planeten erschaffen hat. In 1. Mose 1,14 heißt es, dass die Sterne geschaffen wurden, um Licht zu spenden und um Zeichen, Jahreszeiten, Tage und Jahre anzuzeigen. Außerirdisches Leben zu erhalten, gehört nicht zu dem Zweck, den Gott ihnen gegeben hat. In Jesaja 45,18 lesen wir, dass Gott die Erde geschaffen hat, um sie zu bewohnen. Die Erde wurde speziell und einzigartig geschaffen, um Leben zu erhalten, und es scheint mit der Schrift übereinzustimmen, wenn man annimmt, dass sie allein diesen Zweck erfüllt.

DAS EVANGELIUM UND ALIENS

Das größte biblische Problem für die Existenz von Außerirdischen ist jedoch das Evangelium. Dieses Problem betrifft insbesondere die Vorstellung von intelligentem außerirdischem Leben. Gott schuf eine perfekte Schöpfung, die verflucht wurde, als Adam sündigte. Zum richtigen Zeitpunkt in der Geschichte kam Gott selbst auf die Erde und wurde einer von uns, ganz Gott und ganz Mensch (Jesus). Jesus starb als vollkommener Gott und vollkommener Mensch für die gesamte Menschheit, die Nachkommenschaft Adams. So können alle, die ihre Sünden bereuen und an Jesus glauben, Vergebung und Versöhnung erlangen.

Aber was ist mit Außerirdischen? Sie würden nicht zu Adams Nachkommen gehören. In Römer 8,22 wird beschrieben, dass die gesamte Schöpfung unter dem Fluch der Sünde stöhnt. Warum sollte Gott eine fremde Rasse erschaffen, sie unter diesem Fluch leiden lassen, ohne dass sie Anteil daran hat, und sie dann ohne Erlöser zurücklassen? Manche sagen, dass Jesus vielleicht auch für sie gestorben ist. Verse wie Hebräer 9,28 machen jedoch deutlich, dass Christus einmal für Sünder gestorben ist. Die Vorstellung von intelligentem außerirdischem Leben ist unvereinbar mit der Botschaft des Evangeliums.

WARUM ALIENS?

Warum sind Außerirdische also heute so extrem populär? Universitäten, wissenschaftliche Einrichtungen, die Popkultur und die Medien zeigen ein enormes Interesse an außerirdischen Besuchern. Und warum? An wen sollen sich Menschen, die nicht an Gott glauben, denn sonst wenden? Viele betrachten Außerirdische als potenzielle Retter, als Wesen, die weiter entwickelt sind als wir und uns vielleicht dabei helfen können, in Frieden miteinander zu leben. Sind Außerirdische für manche Menschen ein Ersatz für Gott?

EINE CLEVERE STRATEGIE

Im Laufe der Jahre gab es zahlreiche angebliche Alien-/UFO-Sichtungen, von denen sich die meisten leicht erklären lassen. Ob Satelliten, Versuchsflugzeuge, Wetterballons oder sogar Spiegelungen auf Glasfenstern – die „Sichtungen“ sind nichts Ungewöhnliches. Einige andere Geschichten ähneln so stark Science-Fiction-Filmen, dass sie wahrscheinlich nur geträumt wurden. Es gibt jedoch auch einige Berichte, die schwerer zu erklären sind. Sie sind definitiv in der Minderheit, aber einige klingen wirklich außergewöhnlich. Könnten diese Begegnungen geistlicher Natur sein?

Satan benutzt viele Dinge, um Menschen zu täuschen. Der Glaube an Außerirdische ist für viele eine sehr erfolgreiche Täuschung gewesen. Die Bibel sagt uns, dass er sich als „Engel des Lichts“ darstellt. Wie passend, dass er die Menschen davon überzeugt, ihr Vertrauen in nicht existierende außerirdische „Retter“ zu setzen, anstatt auf Jesus zu vertrauen, den einzigen, der wirklich retten kann. Auf wen hast du dein Vertrauen gesetzt?

~Denton Ford